

Vorlage
an den
Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales

Vergabe von Angeboten im Rahmen des Ferienpasses

Für besonders stark nachgefragte, limitierte Ferienpassangebote war es in der Vergangenheit erforderlich, sein Kind anzumelden. Um sicherzustellen, dass man auch in jedem Falle einen der ersehnten Plätze erhält, standen die Erziehungsberechtigten manchmal schon 3 oder 4 Stunden vor dem tatsächlichen Meldebeginn vor der Vergabestelle. Interessenten, die später kamen, konnte es passieren, dass alle Plätze vergeben waren. Wenn sie dann versuchten, sich in der Reihe für ein Alternativangebot anzustellen, konnte zwischenzeitlich auch hier das Angebot vergeben sein. Dies führte nicht selten zu erheblichen Verärgerungen bei den Anstehenden. Vorteil dieses Systems war, dass man sofort wusste, ob das Kind einen Platz erhalten hatte oder nicht.

Wegen der negativen Erfahrungen in den Vorjahren bei der Anmeldung zu Fahrten des Ferienpasses war in 2008 erstmals ein spezielles PC-Programm probeweise für die Verteilung zum Einsatz gekommen.

Mit dem Verkauf des Ferienpasses wurde bereits 14 Tage früher gestartet. Mit dem Ferienpass wurde gleichzeitig ein Vordruck ausgegeben, in dem die Kinder alle von ihnen gewünschten limitierten Fahrten oder Veranstaltungen eintragen konnten. Für die Rückgabe des ausgefüllten Vordrucks betrug die Zeitspanne im günstigsten Falle 14 Tage. Die zuständige Sachbearbeiterin der Verwaltung übernahm die gemeldeten Wünsche in das Computerprogramm. Der Computer „verloste“ zum Tage X alle limitierten Angebote gemäß der erfolgten Anmeldungen und druckte gleichfalls die Benachrichtigungen aus, die dann nur noch versandt werden mussten.

Ein stundenlanges (erfolgloses) Anstehen zur Erlangung einer Fahrt und damit die Verärgerung der Anstehenden entfiel. Nachteilig waren die Kosten für die Miete für ein Jahr (443,54 Euro) oder den Erwerb des Programms (1.243,00 Euro). Aus diesem Grunde hatte der Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales im letzten Jahr die Auslosung per Computerprogramm ausgeschlossen und statt dessen für die Zukunft eine öffentliche Auslosung gewünscht.

Die Auslosung der drei großen Tagesfahrten, des Mitmachzirkus, der Klettertage und des Bauspielplatzes kann am 19.06.2009 um 17.00 Uhr auf dem Markt erfolgen. Der Ausschuss wird gebeten, 2 bis 3 Ausschussmitglieder zu benennen, die die Auslosung vornehmen. Neben der Zeit für die Auslosung müssen umgehend im Anschluss alle Adressen der ausgelosten Kinder in ein Benachrichtigungsschreiben eingesetzt und an diese versandt werden.

Alternativ bestünde die Möglichkeit, einen Sponsor für die Finanzierung des im letzten Jahr erfolgreich erprobten Computerprogramms zu gewinnen.

Beschlussvorschlag:

Folgende Ausschussmitglieder werden für die Auslosung der limitierten Aktionen benannt:

1. _____
2. _____
3. _____.

Alternativ

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sponsor für die Finanzierung der Software zur Vergabe der Aktionen im Rahmen des Ferienpasses zu gewinnen.

(Eisermann)